

Gesundheitliche Auswirkungen

Der Klimawandel könnte zu mehr Geburtsfehlern in den USA führen

Eine neue, im Journal of the American Heart Association veröffentlichte Studie zeigt wie größere und länger Hitzeperioden sich auf schwangere Frauen und ihre ungeborenen Babies auswirken. Mehr Neugeborene mit angeborenen Herzfehlern bis 2025, insbesondere im Süden, im Mittleren Westen und im Nordosten der USA. Bis zu 2000 zusätzlichen Fällen könnten zwischen 2015 und 2015 auftreten. Das entspräche einem Anstieg verschiedenen Herzfehlern bei der Geburt von 12 % bzw. 38 % im Süden und Nordosten.

<https://earth.gizmodo.com/as-soon-as-2025-climate-change-could-cause-more-birth-1832204940>

Klimaschutz als eine Frage der Gerechtigkeit
„Es ist erschütternd, wie unrealistisch diese Leute sind“

Harald Welzer, Sozialpsychologe und Direktor von Futurzwei - Stiftung Zukunftsfähigkeit am 23.2. im Deutschlandfunk Kultur zur Schülerstreikbewegung und zum Entwurf des Klimaschutzgesetz:
Die Protestbewegung „Fridays for Future“ belege die „Neuentstehung einer politischen Generation“, sagt Sozialpsychologe Harald Welzer. Statt mit Gradzahlen zu argumentieren, machten Jugendliche Klimaschutz nun zu einer Frage der Gerechtigkeit. „Und Gerechtigkeit so Welzer der stärkste Treiber von sozialen Bewegungen“. Die Reaktionen von den älteren Generationen seien dagegen genauso „unfassbar bieder und dumm“ wie damals zu Zeiten der 68er-Studentenbewegung.

https://www.deutschlandfunkkultur.de/der-tag-mit-harald-welzer-klimaschutz-als-eine-frage-der.2950.de.html?dram:article_id=441885

Scientists4Future

Luftverschmutzung verkürzt das Leben der Europäer rund zwei Jahre

Neubewertung der Gesundheitsrisiken durch Luftschadstoffe ergibt unerwartet hohes Sterblichkeitsrisiko speziell durch Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Weltweit sterben einer aktuellen im European Heart Journal veröffentlichten Studie jährlich mit 8.8 Millionen Menschen doppelt so viele vorzeitig an den Folgen verschmutzter Luft als bisher angenommen, d.h. mehr als durch Tabakrauchen.
In Europa - hier sterben 800 000 vorzeitig daran - verkürzt die schlechte Luft die Lebenserwartung um durchschnittlich 2 Jahre, mehr als im globalen Durchschnitt. In mindestens der Hälfte der Fälle sind Herz-Kreislauf-Erkrankungen die Todesursache. Feinstaubteilchen (PM2,5) seien die Hauptursache für Atemwegs- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen, was die hohen Sterberaten erkläre, die schlechter Luft zugeordnet wird. Die Ergebnisse zeigten, dass der Europäische Grenzwert für Feinstaub viel zu hoch sei. Der Wert liegt der mit 25 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft (Jahresdurchschnitt) weit über der Richtlinie der WHO von 10 Mikrogramm pro Kubikmeter. Wir fangen wohl erst an, das wahre Ausmaß der Folgen der Luftverschmutzung zu entdecken.

Ersatz fossiler Brennstoffe durch saubere Energiequellen könne die Sterberate um mehr als die Hälfte reduzieren.

<https://www.mpic.de/aktuelles/presse-meldungen/news/luftverschmutzung-verkuerzt-das-leben-der-europaeer-rund-zwei-jahre.html>

<https://www.theguardian.com/environment/2019/mar/12/air-pollution-deaths-are-double-previous-estimates-finds-research?>

<https://www.theguardian.com/environment/2019/mar/17/air-pollution-london-low-emission-zone-deadly-toxic-fumes?>

Auswirkungen von Emissionen auf Klima und Gesundheit

Nach einer im PNAS veröffentlichten Studie von Mitarbeitern des Max Planck Instituts für Chemie in Mainz würden weltweit 5,5 Millionen Menschen weniger durch Luftverschmutzung vorzeitig sterben, wenn keine fossilen Brennstoffe mehr genutzt würden und auch die sonstigen Emissionen durch den Menschen – zum Beispiel in der Landwirtschaft – vermieden werden könnten. Zudem würde sich das globale Klima durch den ausbleibenden Kühlungseffekt der Aerosole aus diesen Verbrennungsprozessen durchschnittlich um 0,36 °C erwärmen. Die Studie wurde vom Science Media Center zusammengefasst und Stellungnahmen von Fachleuten dazu eingeholt.

<https://www.sciencemediacenter.de/alle-angebote/research-in-context/details/news/auswirkungen-von-emissionen-auf-klima-und-gesundheit/>

Deutsches Ärzteblatt Blog

Die zehn größten Bedrohungen für die globale Gesundheit im Jahr 2019: Bedrohung #1 – Luftverschmutzung und Klimawandel

<https://www.aerzteblatt.de/blog/101566>

WELTWEITER AUFRUF VON HAUS- UND FAMILIENÄRZT*INNEN ZUR WAHRUNG DER PLANETAREN GESUNDHEIT

Ende Februar 2019 veröffentlichten die Family Doctors of the World (WONCA), gemeinsam mit der Planetary Health Alliance und den Clinicians for Planetary Health eine 5 seitige Erklärung " Calling for Family Doctors of The World to Act on Planetary Health". WONCA repräsentiert 118 Mitgliedsorganisationen in 131 Ländern mit etwa 500 000 Haus- und Familienärzte. Sie befasst sich auf 6 Seiten mit folgenden Fragen: Was ist Planetare Gesundheit ? Warum sollen sich Haus- und Familienärzt*innen mit Planetarer Gesundheit befassen? Worin liegen die gesundheitlichen Risiken von Umweltveränderungen? Was können Haus- und Familienärzt*innen tun?

Der Aufruf ist Grundlage und Agenda zugleich mit denen Ärzt*innen und auch andere Gesundheitsberufe gegen Klima- und Umweltkrise gleichermaßen aktiv werden können, um menschliche und planetare Gesundheit gleichermaßen zu schützen. Unterlegt ist der Aufruf mit zahlreichen Literaturquellen. Wir werden den Aufruf demnächst in deutscher Übersetzung auf unsere Website stellen.

<https://www.wonca.net/site/DefaultSite/filesystem/documents/Groups/Environment/2019%20Planetary%20health.pdf>

Kirche fordert Tempolimit - zum Schutz des Klimas

<https://www.fr.de/wirtschaft/kirche-steigt-bremse-11826123.html>

Die Petition kann noch bis zum 3. April unterzeichnen unterzeichnet werden

https://epetitionen.bundestag.de/petitionen/_2019/_01/_09/Petition_89913.mitzeichnen.registrieren.html

<https://www.fr.de/wirtschaft/kirche-steigt-bremse-11826123.html>

https://epetitionen.bundestag.de/petitionen/_2019/_01/_09/Petition_89913.nc.aaa.a.u.html

Starker Temperaturanstieg in der Arktis jetzt unvermeidbar - Temperaturen steigen wahrscheinlich um 3 - 5 Grad über das vorindustrielle Niveau, auch wenn die Pariser Klimaziele eingehalten würden.

UNO-Bericht fordert entschlossenes Handeln für eine umweltverträglichere Gestaltung der Wirtschaft und für nachhaltigere Lebensstile

Die wissenschaftlichen Erkenntnisse seien eindeutig. Die Politik müsse sich für einen neuen Weg der nachhaltigen Entwicklung entscheiden. Derzeit sei die Welt nicht auf Kurs, die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen zu erreichen, so die Leiterin des UN-Umweltprogramms.

6. Globaler Umweltbericht (Global Environment Outlook 6) und Schlussfolgerungen für Deutschland

Der vom Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) auf der 4. Umweltversammlung der UN (UNEA) in Nairobi am 13. 3.19 vorgestellte 6. Bericht zum globalen Zustand der Umwelt und zur Bewertung der Wirksamkeit von Umweltpolitik (GEO-6) zieht eine besorgniserregende Bilanz: Die von der Weltgemeinschaft gesetzten Umwelt- und Nachhaltigkeitsziele werden mit den bisherigen Maßnahmen nicht erreicht.

Der umfassende Bericht, laut UN- Angaben die umfangreichste Umweltstudie der Organisation, wird ähnlich wie die Berichte des Weltklimarates von Experten zusammengestellt und anschließend abgestimmt. Viele Zeitungen berichteten darüber und geben einen Überblick. Das Umweltbundesamt hat die Hauptaussagen und Schlussfolgerungen für Deutschland zusammengefasst.

<https://www.sueddeutsche.de/wissen/un-umweltbericht-geo-plastikmuell-artensterben-1.4365808>

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/veroeffentlichung-des-6-globalen-umweltberichts-geo>

https://amp.theguardian.com/environment/2019/mar/13/arctic-temperature-rises-must-be-urgently-tackled-warns-un?_twitter_impession=true

<https://www.unenvironment.org/resources/global-environment-outlook-6>

European Parliament just called for a 2030 coal exit for the whole EU!

Mit überwältigender Mehrheit verabschiedete das Europäische Parlament eine nicht bindende Resolution, welche die EU-Länder aufforderte bis 2030 die Kohleverstromung zu beenden. Die Forderung war Teil einer Erklärung für entschiedeneres Handeln gegen die Luftverschmutzung. Die Erklärung ist eine Herausforderung für die Ergebnisse der Kohlekommission, die den Kohleausstieg Deutschlands erst für spätestens 2038 vorsieht.

Das Parlament unterstützt zudem die Demonstrationen, insbesondere in Form von Klimamärschen und Schulstreiks, mit denen das Bewusstsein für diese klimabezogenen Risiken gestärkt werden soll und fordert die nationalen, regionalen und lokalen Regierungen und die EU auf, konkrete und rasche Maßnahmen zu ergreifen, damit das Klimaziel, den weltweiten Temperaturanstieg auf 1,5 °C zu begrenzen, eingehalten wird.

Die Abgeordneten betonten, es sei erforderlich, das Anspruchsniveau der Zielvorgaben für 2030 anzuheben und an die Neutralitätsszenarien für 2050 anzugleichen, wenn die Treibhausgasneutralität bis 2050 erreicht werden soll. Sie halten es für äußerst wichtig, dass die Union unmissverständlich deutlich macht, dass sie bereit ist, ihren Beitrag zum Übereinkommen von Paris zu überprüfen.

<https://metamag.org/2019/03/14/european-parliament-calls-for-eu-coal-exit-by-2030/>

<http://www.europarl.europa.eu/news/de/press-room/20190307IPR30745/klimawandel-strategie-fur-langfristige-co2-senkungen>

DÄ Klimakrise: Gesundheitsallianz und Medizinstudierende unterstützen Schülerstreik

[https://www.aerzteblatt.de/treffer?](https://www.aerzteblatt.de/treffer?mode=s&wo=17&typ=1&nid=101653&s=Allianz&s=Deutsche&s=Gesundheit&s=Klimawandel&s=sch%FClerstreik&s=und)

[mode=s&wo=17&typ=1&nid=101653&s=Allianz&s=Deutsche&s=Gesundheit&s=Klimawandel&s=sch%FClerstreik&s=und](https://www.aerzteblatt.de/treffer?mode=s&wo=17&typ=1&nid=101653&s=Allianz&s=Deutsche&s=Gesundheit&s=Klimawandel&s=sch%FClerstreik&s=und)

Keine der Parteien ist so ehrlich, beim Klimaschutz genug zu fordern.

1.5 Grad: Was Deutschland tun muss:

Studie des *NewClimate Instituts* im Auftrag von Campact .

Campact will mit der Studie den Weg zu einem 1.5. Grad C Klimaschutzgesetz weisen, indem sie aufzeigen, welche Ziele die Bundesregierung anstreben muss, um unter der 1.5 Grad Grenze zu bleiben. Die Studie zeige, der einzige Weg für Deutschland dahin sei, wenn es Klimaneutralität bis 2030 spätestens bis 2037 erreiche. (Die EU-Kommission "plant" das erst bis 2050)

Im Januar hatten erst 30 angesehenen britische Ärzt*innen angesichts der "greatest crisis we ever faced" Ihre Regierung aufgefordert, bis 2013 klimaneutral zu werden.

<https://blog.campact.de/2019/03/klimastudie/>

https://blog.campact.de/wp-content/uploads/2019/03/Deutschland_1.5_Web.pdf

Physicians for Social Responsibility in Boston tweeted they are “In solidarity!” with the student climate strikers (Guardian)

CAHA Erklärung

UN secretary general calls for climate summit



Inspiriert von den Klimaprotesten der Schüler*innen hat der UN-Generalsekretär António Guterres angekündigt, dass er im Herbst einen UN Klimagipfel einberufen will. Gegenüber dem Guardian sagte:

These schoolchildren have grasped something that seems to elude many of their elders: we are in a race for our lives, and we are losing. The window of opportunity is closing – we no longer have the luxury of time, and climate delay is almost as dangerous as climate denial.

<https://www.theguardian.com/commentisfree/2019/mar/15/climate-strikers-urgency-un-summit-world-leaders>

Angriff auf Attac: Was heißt hier eigentlich gemeinnützig?

Die Aberkennung der Gemeinnützigkeit durch das Bundesfinanzgericht droht den Spielraum für politische (Willens)bildung zivilgesellschaftlicher Organisationen für gemeinnützige Ziele einzuschränken. Die Sendung MONITOR vom 14.03.2019 informiert darüber und zeigt die Widersprüche der bestehenden (veralteten) Regelung auf.

•

<https://www1.wdr.de/daserste/monitor/sendungen/attac-100.html>

12.3. Klimafakten.de

Schülerstreiks #FridaysForFuture: "Sie haben recht - es ist tatsächlich IHRE Zukunft"

Seit Monaten gehen weltweit Schülerinnen und Schüler für mehr Klimaschutz auf die Straße - auch diesen Freitag wieder. Es geht um *ihre* Zukunft, heißt es dabei plakativ. Forscher vom Berliner ThinkTank Climate Analytics haben sich das Argument einmal genauer angeschaut - und erklären in einem Gastbeitrag, wie recht die Kinder und Jugendlichen haben

<https://www.klimafakten.de/meldung/schuelerstreiks-fridaysforfuture-sie-haben-recht-es-ist-tatsaechlich-ihre-zukunft>

Die Stadt Basel ruft den Klimanotstand aus

Basel ist die erste Stadt des Kontinents, dessen Stadtparlament den Klimanotstand erklärt hat. Dies ist zwar eher eine symbolische Aktion, setzt aber ein deutliches Signal. Basel folgt damit vielen Städten Großbritanniens, Kanadas, der USA und Australiens (darunter u.a. London, Vancouver).

<https://www.nzz.ch/schweiz/schuelerstreik-zeigt-wirkung-basel-ruft-klimanotstand-aus-ld.1461370>

Christiana Figueres, die seitens der UN die Verhandlungen zum Pariser Abkommen 2015 geleitet hat, schrieb vorgestern bei Twitter: "A whole new generation has understood the Paris Agreement's significance and the urgent need to act on climate to protect our future".

#GlobalOptimism #YouthStrike4Climate,
#SchoolStrike4Climate,

" Eine ganze neue Generation hat die Bedeutung des Paris-Abkommens begriffen und die dringende Notwendigkeit zum Handeln gegenüber dem Klima , um unsere Zukunft zu schützen." Mail Ralph)

Die Wiener Ärztekammer stellt sich hinter die Schülerproteste wie auch inzwischen 23.000 Wissenschaftler

14.3.

Sind Klimaverzögerer so schlimm wie Klimaleugner ?

Ende Februar hat die junge US-kongressabgeordnete **Alexandria Ocasio-Cortez** in Nachgang der Auseinandersetzung zu der von ihr vorgeschlagenen **New Green Deal** Gesetzgebung mit der **Senatorin Feinstein** (s. Newsletter 1) von "Climate Delayers" gesprochen, Leuten, die scheinbar akzeptierten, dass etwas gegen den Klimawandel getan werden müsse, aber dessen Dringlichkeit nicht zu begreifen scheinen. Sie hat damit einen politischen Begriff in die Debatte geworfen, der breit aufgegriffen wurde. Diese Menschen, so hob sie hervor, seien nicht viel besser, wie die, die den Klimawandel leugneten. Ob Leugner oder Verzögerer, "if they get their way", so Ocasio Cortez, "we're toast" (werden wir gegrillt). Oder mit einer anderen Metapher ausdrückt: langsam über die Klippe fahren (und in den Abgrund zu stürzen) ist genauso fatal, wie schnell.

<https://www.theguardian.com/environment/2019/mar/01/could-climate-delayer-become-the-political-epithet-of-our-times>

CAHA Health Groups Support School Strike 4 Climate **(Antwort torbrietz 18.3.)**

ich habe auch die von Björna, Katja u.a. erstellten Fotos und Texte getwittert.

<https://twitter.com/KlimaGesundheit>

Eine grüne Klinik im Grünen

Das Krankenhaus Bethel Berlin hat ein Video über seinem **Green Day** am 25. Feb. 2019 ins Netz gestellt. Auch wir waren mit einem Stand vertreten.

Das Video zeigt anschaulich, was eine Klinik tun kann, um ihren ökologischen Fußabdruck zu vermindern.

<https://youtu.be/uEPQ5IDX81U>

"Finnische Wissenschaftler, darunter Teilnehmer des Weltklimarates, im Faktencheck zu Greta Thunbergs Aussagen in Brüssel bei der EU: diese sind akkurat und treffend und kennzeichnen die Lage und die drohenden Entwicklungen sowie das noch enge Zeitfenster. Wenn man mit den Sicherheitsstandards handeln würde wie bei Flugzeugen, die bei einem Absturzrisiko von 0,1 Prozent stillgelegt werden, müssten sofort umfassende Sicherungsmaßnahmen zur Rettung des Weltklimas bei unvorstellbaren drohenden Folgeschäden für die Menschheit, die Ökosysteme sowie die Artenvielfalt mit drohendem totalen ökologischen Kollaps ca. um 2080 [erfolgen.Dazu](#) muss sich die Menschheit aus den Gewohnheiten, dem Konsum der OECD-Staaten befreien und neue Wege gehen. Wenn das passieren sollte, werden die Erdsysteme stabilisiert werden können und durch eine gesündere Ernährung, Lebensweise und Mobilität für über 7 Mrd. Menschen eine bessere Zukunft bereitet werden sowie für die künftigen Generationen. Das fordert Greta Thunberg auf der Basis der vorliegenden wissenschaftlichen Evidenz entschieden ein zu Recht ein: Sie hat ihre Hausaufgaben gemacht!

Greta: "Jetzt macht eure und kümmert Euch endlich um das von Euch angerichtete Chaos und handelt! Betrachtet die Krise als die Krise, die sie ist!"

<https://faktabaari.fi/greta-thunberg-has-done-her-science-homework/>

Vorn grün, hinten schwarz

Im März 2019 erschien der Bericht *Big Oils real Agenda on Climate Change* von InfluenceMAP zum Lobbying großer Öl und Gaskonzerne: Große Ölkonzerne stellten sich als Teil der Lösung dar, versuchen aber mit hunderten Millionen teurer Lobbyarbeit sinnvollen Klimaschutzpolitik zu verhindern.

Ölfirmen gaben seit dem Parisabkommen 1 Mrd. US Dollar für Öko-PR - und für ÖL-Lobbyismus aus. Werbekampagnen verdeckten, dass sie weiter massiv in die Öl- und Gasförderung investieren.

<https://www.taz.de/Archiv-Suche!/5582368&s=&SuchRahmen=Print/>

<https://influencemap.org/report/How-Big-Oil-Continues-to-Oppose-the-Paris-Agreement-38212275958aa21196dae3b76220bddc>

<https://www.theguardian.com/business/2019/mar/22/top-oil-firms-spending-millions-lobbying-to-block-climate-change-policies-says-report>

Dirty lies: how the car industry hid the truth about diesel emissions

Auszug aus dem Buch *Choked: The Age of Air Pollution and the Fight for a Cleaner Future* von Beth Gardiner über Dieselgate. "The diesel cheating scandal is in some sense a failure of innovation – yet another symptom of carmakers' desire to stick with what they know, with the cars that reliably deliver profits. That caution is surely at the root of why European manufacturers pushed governments looking to shrink carbon footprints to turn to diesel, rather than, for example, hybrids such as those that Honda and Toyota had already put on roads by the late 1990s. With their vast resources and the marketing muscle to bring consumers along, who knows what Volkswagen and the others could have come up with. We have all paid the price for their decision not to try.

https://www.theguardian.com/environment/2019/mar/22/dirty-lies-how-the-car-industry-hid-the-truth-about-diesel-emissions?CMP=share_btn_link

Wirbelsturm Idai zeigt die tödliche Realität des Klimawandels in Afrika

The proliferation of fossil-fuel projects is happening at the expense of people's health, the climate and ecosystems. Yet the solutions to this crisis are also well known.

Ending the extraction and use of coal and other fossil fuels in Africa is a decision that cannot be delayed any longer. The brutality of Cyclone Idai is another stark reminder that millions of lives depend on it.

<https://www.theguardian.com/commentisfree/2019/mar/21/cyclone-idai-climate-change-africa-fossil-fuels?>

Mitglieder der britischen Labour lanzieren einen Green New Deal

The group, inspired by the success of the [Sunrise Movement](#) and the Democratic congresswoman [Alexandria Ocasio-Cortez](#) in the US, is calling on Labour to commit to [radical action](#) to decarbonise the UK economy within a decade. The spokesperson said: "As [Alexandria Ocasio-Cortez](#) and the Sunrise Movement have argued in the US, a Green New Deal shouldn't just be about decarbonising our economy; it should be a radical vision for a healthier, happier and more prosperous society.

<https://www.theguardian.com/politics/2019/mar/22/labour-members-launch-green-new-deal-inspired-by-us-activists?>

US - Richter stoppt hunderte Öl- und Gasbohrprojekte in einer als grundlegend bewerteten Entscheidung zum Klimawandel - Die US Regierung verletze mit der "Energy First" Agenda Umweltgesetze, da Klimagasemissionen bei der Genehmigung neuer Bohrprojekte berücksichtigt werden müssten. Die Entscheidung wurde von Umweltbefürwortern als "Triumph für das Klima" begrüßt

<https://www.theguardian.com/environment/2019/mar/20/judge-halts-drilling-climate-change-trump-administration?>

Hinweis auf das kommende [ARD radiofeature](#) - „Dreckschleuder Deutschland – Über die Gefährdung unserer Lebensgrundlagen“. Darin geht der Autor Tom Schimmeck der Frage nach, ob das Selbstbild der Deutschen, Vorreiter für Klima- und Umweltschutz zu sein, wirklich stimmt. Ergebnis: Die deutsche Bilanz sei dramatisch schlechter als angenommen und der Autor fragt sich, welche Kräfte in Berlin und Brüssel eine vernünftige Umweltpolitik blockieren.

Sendetermine:

SWR	Mittwoch, 27. März 2019, 22:03 Uhr
BR 2	Samstag, 30. März 2019, 13:05 Uhr
SR 2 KulturRadio	Samstag, 30. März 2019, 17:04 Uhr
Bremen Zwei (RB)	Samstag, 30. März 2019, 18:05 Uhr
WDR 5	Sonntag, 31. März 2019, 11:05 Uhr
NDR Info	Sonntag, 31. März 2019, 11:05 Uhr
hr2-kultur	Sonntag, 31. März 2019, 18:05 Uhr

[martin 25.3. SMC](#)

ev. ralphs Anträge für Rettungsdienste (mail martin 26.3. (zu speziell))

6. Handbuch Klimawende von unten! Wie wir durch direkte Demokratie die Klimapolitik in die Hand nehmen"! erschienen

Weil die Politik untätig bleibt, formiert sich in Deutschland eine Bewegung, die den Klimaschutz mit Volks- und Bürgerbegehren selbst in die Hand nimmt. Das Handbuch „Klimawende von unten“ zeigt, in welchen Städten der lokale Kohleausstieg durch direkte Demokratie möglich ist und wie man selbst aktiv werden kann. Mit Landkarte einer Übersicht der Klimawende-Kampagnen in Deutschland

HRSG Umweltinstitut Münschen e.V. Bürgerhbegehren
Klimaschutz, mehr Demokratiunterstützt von mehreren
NGO's, darunter der Klimaallianz Deutschland

Termine:

Hinweis auf Transformationskongress

Auf Kommunikationskongress

auf Climate emrgency talk

Aktion WS für neue Aktive 18.5. in berlin

TAZ Geoingeneering

Intergration SMC Torbritz(Martin

<https://www.sueddeutsche.de/wissen/un-umweltbericht-geo-plastikmuell-artensterben-1.4365808>

https://wedocs.unep.org/bitstream/handle/20.500.11822/27692/GEO6_Key_Messages.pdf?sequence=1&isAllowed=y1.4365808

Erderwärmung könnte stärker ausfallen als bislang angenommen

Neue Klimamodelle legen nahe, dass die Temperaturen deutlicher steigen werden als mit bisherigen Modellen berechnet.

<https://www.tagesspiegel.de/wissen/klimawandel-erderwaermung-koennte-staerker-ausfallen-als-bislang-angenommen/24142778.html>

Letzte Meldungen:

Mehr Ökostrom, mehr CO2

Der globale Energieverbrauch stieg laut aktuellem "Global Energy and CO 2 Status Report" der IEA überraschend stark an, trotz starken Wachstums bei den erneuerbaren, ebenso der Ausstoß von Treibhausgasen. Das macht Fortschritte bei den erneuerbaren zunichte.

<http://www.taz.de/!5580109/>

Verkehrskommission zum Klimaschutz endet im Streit und erreicht ihr Ziel nur zur Hälfte.

<http://www.taz.de/!5580117/>

Herausgeber:

KLUG - Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V.
Dieter Lehmkuhl

Postanschrift:

KLUG - Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V.
Hainbuchenstr. 10a
13465 Berlin

Email: kontakt@klimawandel-gesundheit.de

www.klimawandel-gesundheit.de

www.healthforfuture.de